

Bericht 101. Tagung der Ehrenmitglieder, Veteraninnen und Veteranen

vom Samstag, 12. April 2025 im Restaurant Grünwald, Zürich

Glücklicherweise fanden unsere Verantwortlichen des BVZ wieder eine passende Lokalität für Veranstaltungen: den wunderschönen Scheunensaal im Grünwald. Auf der einen Seite prunkte das grosse Wandbild mit landwirtschaftlichen Arbeiten von anno dazumal, und auf der Fensterseite leuchtete die Berner-Fähnchen-Girlande. Auf den Tischen lagen wiederum herrliche Sets mit Bachalpsee und Schreckhorn etc., gestaltet von Walti Bärtschi. (Herzlichen Dank, ich konnte die übrigen heimnehmen!)

In dieser heimeligen Atmosphäre begrüusste unser Obmann, René Wyttenbach, um 12.00 Uhr die Anwesenden und hiess alle herzlich willkommen: 10 Ehrenmitglieder, 11 Veteraninnen und Veteranen, 3 Gäste und aus Weinfeldern, 3 "Jodel-Hühner"; exgüsi der Ausdruck, aber die drei Berner-Trachten-Meitschi nennen sich selber so!



Wir kamen alle in den Genuss von einem schmackhaften Drei-Gänge-Menu, und anschliessend wurden die Traktanden von René vorgetragen. Er verwies u.a. auf die diversen Berichte im Züribärner, gab einige Entschuldigungen bekannt, und wir gedachten noch den zwei kürzlich verstorbenen mit einer Schweigeminute.



Der Ehrentrunk wurde allen in der Reihenfolge nach Anzahl Mitgliederjahren aus dem Zinnbecher von Elisabeth Bärtschi gereicht, Christian Schweizer hatte alle Hände voll zu tun mit Fotos knipsen, und René übergab den Frauen mit den meisten Mitgliedsjahren Rosen und den Männern 1 Flasche Wein. Zudem orientierte er über die weiteren Anlässe des BVZ, vor allem aber, dass keine Mitwirkung am 1. August vorgesehen ist, und dass der Unterhaltungsabend nicht mehr stattfindet. Dann bedankt er sich nochmal bei allen, die mitgeholfen haben und überreicht Elisabeth Bärtschi einen Blumenstrauss.





Das angereiste "Jo-Hü-Trio" gackerte nicht, im Gegenteil, es trug in 3 Auftritten wunderbare Jodel-Lieder vor, wobei uns einmal mehr zum Bewusstsein kam, welche sinnvolle und eindrückliche Worte in diesen Liedern steckt. Es wurde von Blumen gesungen, von Heimat und dankbaren Menschen. Vor allem auch vom kleinen Veieli, das ein Ehrenplätzchen bekam und irgendwo hiess es: "Nimm dir Zyt für ander Lüt, Nächsteliebi choschtet nüt"!

Nachdem die Sängerinnen mit Applaus und einer Rose verabschiedet wurden, war der offizielle Teil der Tagung beendet, und wir durften uns mit Lotto-Spiel den Nachmittag ausklingen lassen.





Herzlichen Dank an René für die Organisation, für die österlichen Lottogewinne und seine netten "Pralinee-Grüsse" an alle Frauen!

Marianne Maurer